

33.10 Gefäßverletzungen

Ursachen

- ▶ **Verkehrsunfall**, besonders Zweiradfahrer, Überrolltraumen, Unfälle mit Schienenfahrzeugen.
- ▶ Schussverletzung.
- ▶ Messerstichverletzung.
- ▶ Explosionsverletzung.
- ▶ Maschinenunfall.
- ▶ Suizid(versuch) durch Öffnen der „Pulsadern“ (meist A. radialis).

Wichtige Blutungsquellen und entsprechende Abdruckstellen

- ▶ Siehe auch Abb. 33.10, Abb. 33.11 und Abb. 33.12.
- ▶ **A. temporalis**, z. B. bei Schädelhirntrauma.
 - Kompression gegen Schläfenbein.
- ▶ **A. submandibularis**, z. B. bei Unterkieferfraktur.
 - Kompression gegen Unterkiefer.
- ▶ **A. carotis**, z. B. bei Halsverletzungen, insb. Schnitt- oder Messerstichverletzungen.
 - Kompression gegen HWS. Cave zerebrale Durchblutungsstörung!
- ▶ **A. subclavia**, z. B. bei Thoraxtrauma, Amputationsverletzung; besonders Motorradunfall!
 - Kompression gegen die 1. Rippe durch kräftigen Druck in die Mohrenheim-Grube (obere Schlüsselbein-Grube).
- ▶ **A. brachialis**, z. B. bei Oberarmfraktur.
 - Kompression gegen Oberarmknochen (s. Abb. 33.12c).
- ▶ **A. cubitalis**, z. B. bei Armfraktur, Amputationsverletzung.
 - Kompression in der Ellenbeuge.
- ▶ **A. radialis**, z. B. bei Suizidversuch.
 - Kompression gegen Radiusknochen.
- ▶ **A. ulnaris**, z. B. bei Suizidversuch.
 - Kompression gegen die Elle.
- ▶ **Aorta** und ihre kostalen und abdominalen Äste, z. B. bei schwerem, insbesondere penetrierendem Thorax- und Bauchtrauma.

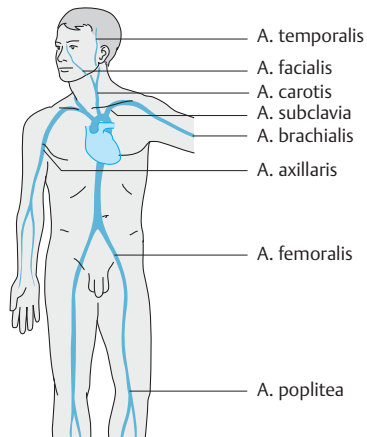


Abb. 33.10 • Wichtige Blutungsquellen des Stamms und der Extremitäten.

33.10 Gefäßverletzungen

1. A. temporalis
2. A. submandibularis
3. A. carotis
4. A. subclavia
5. A. brachialis
6. A. femoralis
7. A. cubitalis
8. A. ulnaris
9. A. radialis

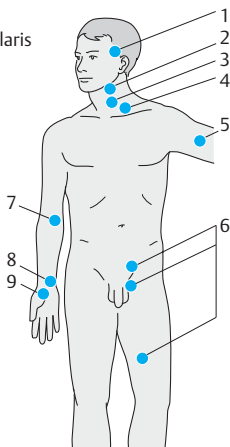


Abb. 33.11 • Abdruckstellen bei starker Blutung.

- Mit einer oder beiden Fäusten abdominal gegen die Wirbelsäule drücken (s. Abb. 33.12a).
- ▶ **A. femoralis**, z. B. bei Becken-Bein-Trauma, Amputationsverletzungen.
 - Kompression gegen Oberschenkelknochen (s. Abb. 33.12b).
- ▶ **A. poplitea**, z. B. bei Beinfraktur, Amputationsverletzung.
 - Kompression in der Kniekehle.



Für die genannten Stellen gilt:

- ▶ Direkte Kompression der Blutungsquelle (1. Wahl, wenn immer möglich) oder
- ▶ Kompression der zuführenden Arterie proximal der Blutungsquelle (2. Wahl, wenn direkte Kompression unmöglich).

Diagnostik

- ▶ Sichtbare, anhaltende Blutung?
- ▶ Blutungslokalisierung, Blutungsquelle?
- ▶ Puls und kapilläre Reperfusion distal der Gefäßverletzung → (Rest-)Durchblutung erhalten?
- ▶ Blutdruckmessung.
- ▶ EKG, Pulsoxymetrie.
- ▶ Weitere Verletzungen?

Therapie

- ▶ **Ziele:**
 - Blutstillung.
 - Therapie des hypovolämischen Schocks.
- ▶ **Blutstillung:**
 - *Methode der 1. Wahl:* Direkte Kompression der blutenden Wunde, z. B. mit Kompressen und einer straffen Bandage (Druckverband, Abb. 33.13).
 - *Methode der 2. Wahl:* Arterienkompression proximal der Blutungsquelle (Abb. 33.11 und Abb. 33.12).
 - *Methode der letzten Wahl:* Direktes Aufsuchen des Gefäßstumpfes und möglichst distales Setzen einer Klemme.